

Stephan Seiler

DIE SEILER-SAGA

Eine Hoteliersfamilie prägt den Tourismus im Oberwallis

HIER UND JETZT

Innhalt

Vorwort	13
Die Seilers aus Blitzingen im Goms	14
Jugend- und Wanderjahre des späteren Hotelpioniers 1820–1850	19
Reisen in unwirtlichen Gegenden	21
Die ersten Walliser Berggasthäuser	26
Kaplan Joseph Seiler: Bruder und Ratgeber	30
Lehre als Seifensieder in Munderkingen	32
«Mach brav Kerzen, dann wird Hoffnung leuchten»	37
Joseph Seiler am Mailänder Seminar	40
Die Pension Seiler in Blitzingen	42
Zermatt, das fast unbekannte Bergdorf 1850–1855	47
Alexander Seilers erster Besuch in Zermatt	49
Konkurrenz von Staatsrat Clemenz.....	52
Gründung der Hotelunternehmung Seiler	53
Der Bau des Hotel Riffelberg	58
Erster Ausbau des Hotel Monte Rosa	60
Verkauf des Sittner Seifengeschäfts	64
Das Goldene Zeitalter des Alpinismus 1855–1865	69
Vom Wegweiser zum Bergführer	71
Die Rolle der Frauen	74
Catharina Seiler und der Elisabethenverein Brig	81
Kauf und Ausbau der Herberge in Gletsch	83
Mobilmachung 1859.....	89
Edward Whymper reist erstmals nach Zermatt	91
Thomas Stuart Kennedy's Wintererfahrungen	94
Aus dem Ryffelhaus wird das Hotel du Ryffel	96
Die Reise nach England	97
Trauer um die Brüder Joseph und Franz	102
Der Kampf ums Matterhorn	104
Triumph und Tragödie	105
Hotel-Gästebücher: Zeugen der Geschichte	112

Technische Fortschritte und sozialer Wandel 1865–1870

Gründung des SAC – Sektion Monte Rosa	117
Der Kauf des Hotel Mont Cervin	120
Queen Victoria besucht den Rhonegletscher	122
Mühsames Reisen auf beschwerlichen Wegen	123
Die Idee einer Eisenbahnlinie Visp–Zermatt	129
Die Zermatter Post- und Telegrafestation.....	130

Zwischen touristischem Aufschwung und dörflichem Zwist 1870–1890

Der Bürgerrechtsstreit 1870 – Das neue Bürgergesetz	135
Das Hotel Glacier du Rhône wird verpachtet	140
Erste Erkenntnisse über die Höhenkrankheit	148
Die Gesellschaft Cathrein-Clausen–Seiler	151
Der Bürgerrechtsstreit 1874 – Ein Bergdorf in Aufruhr	155
Mark Twain besucht Zermatt und den Riffelberg	161
Die Burgergemeinde eröffnet das Hotel Zermatt	163
Alexander Seiler gründet den ersten Walliser Hotelierverein	167
Bergschicksale und Solidarität.....	168
Das Grand Hotel Riffelalp.....	170
Der Bürgerrechtsstreit 1887 – Das Urteil	176

Hotels werden erweitert, Bahnen eröffnet 1890–1895

Eine Bahn auf das Matterhorn?	191
Alexander Seilers Tod und sein Vermächtnis.....	198
Catharina Seiler führt die Hotelunternehmung.....	203
Erster Versuch der Einführung einer Wintersaison	206
Und es wurde Licht.....	207
Politiker von Weltformat in Zermatt	209
Andreas Seiler verunglückt am Matterhorn.....	210
Pachterneuerung und höchste Bahn Europas.....	214
Die römischen Münzen vom Theodul	222
Hôtel d'Angleterre in Brig.....	223
Catharina Seilers plötzlicher Tod	225

Die zweite Generation Seiler 1895–1910

Eröffnung der Gornergratbahn	231
Das Riffelalp-Tram.....	231
Gründung des Zermatter Kurvereins	235
Der erste Skikurs für Bergführer in der Schweiz	238
Das Seiler-Denkmal in Zermatt	247
Ballonflug und der Ring des Spelterini.....	249
Gründung des «Türkenbunds»	252
	257

Moderne Mobilität und Pioniere 1910–1930	261
Hermann Seiler wird Stadtpräsident von Brig	264
Die Verbindung zur Engelberger Hoteliersfamilie Cattani	266
Sozialwerke: Kreisspital Brig und Heim St. Josef	275
Gründung der Seiler Hotels AG	279
Der Streit um den Rhonegletscher	281
Wintersport in Zermatt – ein weiterer Anlauf.....	286
Das Pachtende mit der Gemeinde Zermatt	289
Chávez’ Flug über die Alpen	292
Alexander Seiler – Nationalrat, Verkehrspolitiker und Bauernvertreter	295
Die Geburtsstunde von «Schweiz Tourismus»	296
Hermann Seiler – Staatsrat, Verbandspolitiker und Wintersportpionier	301
Erfolgreiche Lancierung und Etablierung der Zermatter Wintersaison	302
Prominenz, Krisenjahre und Finanzsanierungen	312
Die Seiler Hotels in dritter und vierter Generation 1930–2020	321
Aufschwung, Schicksalsschläge und andere Tragödien	322
Das Ende des Hotel Victoria	330
Obere Matten für ein «Linsenmus»	331
Wiederaufbau der Riffelalp	333
Treue Mitarbeitende in Zermatt und Gletsch	335
Das Ende einer Epoche in Gletsch	337
Abschied einer 170-jährigen Familientradition auch in Zermatt	342
Anhang	345
Anmerkungen	345
Bibliografie	347
Bildnachweis	349
Autor	350
Dank des Autors	351
Stammbaum der Familie Seiler	

Bildnachweis

Die Bilder im Buch stammen aus dem Archiv der Familie H. Seiler, mit Ausnahme von:

- S. 16/17: Wikimedia Commons, Blitzingen
S. 19: Mit freundlicher Genehmigung von Franco Werlen, Basel
S. 23/28: Wikimedia Commons,
S. 31: Mit freundlicher Genehmigung von Philipp und Peter Oechslin, Goldapfel AG Einsiedeln
S. 32: Wikimedia Commons, Bibliothèque nationale et universitaire Strasbourg
S. 36: Aus Nuber, Dr. Winfried, Munderkingen Chronik; Bd. 2; Bad Buchau 2023
S. 57/59 oben: Gattlen, Anton: Zermatt. Druckgraphische Ansichten, Visp 1999
S. 78: Nachlass Peter Abgott Gsponer, Visperterminen/Zermatt
S. 82: Mit freundlicher Genehmigung des Forschungsinstituts zur Geschichte des Alpenraums, Brig
S. 87: Mit freundlicher Genehmigung von Mark Andreas Seiler, Blitzingen
S. 89 links: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, Fotograf: Unbekannt, Ans_11571-02, Public Domain Mark
S. 98: Royal Collection Trust, Arrival of Princess Alexandra: the drive westwards from Temple Bar, 7 March 1863
S. 122: Wikimedia Commons, Bassano 1882, National Gallery, London
S. 143: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, Fotograf: Held, Leonz, Hs_1458-GK-B001-1888-0002, Public Domain
S. 151/153 unten: Mit freundlicher Genehmigung von Diether Demont, Brig
S. 161: Wikimedia Commons
S. 165: Mit freundlicher Genehmigung von Mark Andreas Seiler, Blitzingen
S. 174/175: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, Fotograf: Unbekannt, Dia_282-1864, Public Domain Mark
S. 195: Schweizerisches Bundesarchiv Bern, BAR E53#1000/893#7467*
S. 201 unten: Cäsar Ritz Stiftung, Niederwald
S. 209: Wikimedia Commons
S. 253: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv, Fotograf: Unbekannt, Hs_0494b-0115-046-AL, CC BY-SA 4.0
S. 258: Staatsarchiv Kanton Wallis, Sitten, CH AEV, Türkenbund, 1979/77, 1/1
S. 278: Wikipedia commons
S. 292/293/294: Mit freundlicher Genehmigung der Geo Chavez Stiftung, Brig
S. 315: Wikimedia Commons